

# Die Genossen sind empört

## SPD unterstützt Atlas-Belegschaft und schießt gegen Filipov

### OLDENBURG/DELMENHORST

▪ Im drohenden Arbeitskampf bei der Atlas Maschinen GmbH hat die SPD ihre Solidarität mit den Angestellten unterstrichen. „Die Belegschaften der Atlas-Werke Delmenhorst, Ganderkesee und Vechta genießen die volle Solidarität der SPD im Oldenburger Land“, erklärte Axel Brammer, Vorsitzender des Unterbezirks, am Mittwoch auf der Vorstandssitzung in Kirchhatten. Dass Atlas-Chef Filip S. Filipov von den Beschäftigten verlangt, künftig länger und zu schlechteren Bedingungen zu arbeiten, löste bei den Vorstandsmitgliedern totales Unverständnis und große Empörung aus: „Was will man in diesem Lande den Arbeitnehmern noch alles zumuten? Derartigen Forderungen muss mit aller Entschiedenheit entgegengetreten werden“, hieß es. Brammer betonte: „Sozialpartnerschaft mit Betriebsräten und



Auf Seiten der Angestellten: Axel Brammer. Foto: Krüger

Gewerkschaften gehört heute zu einer modernen Firmenphilosophie. Firmenchef Filipov erinnert mit seinem Verhalten an Unternehmerpraktiken aus dem vorletzten Jahrhundert und versucht, die Solidarität in der Belegschaft zu zerschlagen“. Der

Atlas-Belegschaft, die eine Urabstimmung über einen Streik durchführen will, machte Brammer Mut: „Wer kämpft, kann verlieren, wer nicht kämpft, hat schon verloren. Wir wünschen, dass ihr einen akzeptablen Tarifvertrag erreicht.“